

Prüfungsaufgaben Herbst 2014

GS/HS

Thema Nr. 1

Aspekten von Unterrichtsqualität kommt sowohl in instruktions- als auch in konstruktionsdominierten Lernumgebungen eine wichtige Rolle zu.

Erläutern Sie die zentralen Begriffe dieser Aussage! Beschreiben Sie anhand von Beispielen, wie diese unterrichtsqualitativen Aspekte innerhalb der jeweiligen Lernumgebung Unterricht erfolgreich machen können!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie die Entwicklungsaufgaben im Kindesalter oder jene im Jugendalter anhand einschlägiger Modelle und Befunde!

Zeigen Sie Möglichkeiten auf, die Sie als Lehrkraft haben, um zur erfolgreichen Bewältigung dieser Entwicklungsaufgaben beizutragen!

Thema Nr. 3

Bewertung von Leistung in der Schule

Erklären Sie, was unter dem Begriff „Schulleistung“ zu verstehen ist und welche Methoden und Verfahren geeignet sind, um Schulleistung zu erfassen! Gehen Sie dabei unter Bezug auf Gütekriterien auf Vor- und Nachteile ein!

Diskutieren Sie, inwieweit es sinnvoll ist, auch standardisierte Schulleistungstests im Schulalltag einzusetzen! Zeigen Sie deren Vor- und Nachteile auf!

RS

Thema Nr. 1

Lerntheorien

Stellen Sie die Konzepte des operanten Konditionierens und der sozial-kognitiven Lerntheorie näher dar!

Grenzen Sie die beiden voneinander ab und gehen Sie jeweils auch auf ein grundlegendes Experiment ein!

Erklären Sie, wie – basierend auf beiden Theorien – bei Schülerinnen und Schülern erwünschte als auch unerwünschte Verhaltensänderungen entstehen können!

Verdeutlichen Sie ihre Ausführungen jeweils mit geeigneten Beispielen aus dem Schulalltag!

Thema Nr. 2

Skizzieren Sie das Konzept der Entwicklungsaufgaben und beschreiben Sie sechs zentrale Entwicklungsaufgaben im Jugendalter mit Beispielen!

Erörtern Sie Faktoren, die zur erfolgreichen Bewältigung bzw. zum Misslingen dieser Entwicklungsaufgaben beitragen!

Leiten Sie Maßnahmen ab, mit denen die Lehrkräfte Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben unterstützen können!

Thema Nr. 3

Verhaltensbeobachtung

Erörtern Sie systematische Verhaltensbeobachtung, indem Sie diese von Alltagsbeobachtung mit Bezug auf die drei Hauptgütekriterien abgrenzen, für eine Beobachtung in Frage kommende Verhaltensbeobachtungsarten hinsichtlich deren Vor- und Nachteile beurteilen, Möglichkeiten beschreiben, wie Sie die Beobachtungsergebnisse festhalten können, und darstellen, wie Sie ihr eigenes Beobachtungssystem im Schulalltag entwickeln können!

SO

Thema Nr. 1

In der Pädagogischen Psychologie werden drei Typen von Lernstrategien unterschieden, nämlich kognitive, metakognitive und ressourcenbezogene.

Erklären Sie diese und beschreiben Sie je eine Lernstrategie im Ablauf und in der psychologischen Fundierung, die zu diesen Typen passt!

Nehmen Sie bei den kognitiven Lernstrategien eine weitere Differenzierung vor!

Geben Sie zu jedem Lernstrategietyp ein Anwendungsbeispiel für die Förderschule und begründen Sie Ihre Wahl!

Thema Nr. 2

Beschreiben Sie die Sprachentwicklung des Kindes und stellen Sie unter Bezug von empirischen Befunden Fördermaßnahmen vor!

Thema Nr. 3

Definieren Sie den Begriff „Evaluation“ und beschreiben Sie verschiedene Formen!

Stellen Sie den formalen Ablauf einer Evaluation dar und überlegen Sie weiterhin, welche Probleme bei der Planung von Evaluationen auftreten können und welche Aufwendungen (nicht nur finanzielle) entstehen!

Gym

Thema Nr. 1

Problemorientiertes Lernen wird als Alternative zu eher lehrerzentrierten, direkten Instruktionsansätzen propagiert.

Beschreiben Sie zentrale Charakteristika problemorientierten Lernens und diskutieren Sie kritisch auf Basis theoretischer Argumente und empirischer Befunde, inwieweit problemorientiertes Lernen zu verständnisorientiertem Lernen führen kann! Gehen Sie dabei insbesondere auf gedächtnispsychologische Theorien und Befunde ein und diskutieren Sie, worauf die Lehrkraft achten muss, damit Schülerinnen und Schüler von problemorientiertem Lernen profitieren!

Thema Nr. 2

Sie stellen fest, dass einige ihrer Schülerinnen und Schüler in vielen Fächern wenig fachliches Wissen aufweisen.

Erläutern Sie ausgehend von der Entwicklung von Gedächtnisstrategien und Metagedächtnis unter Einbezug empirischer Belege kognitive Ursachen!
Gehen Sie zusätzlich auf die Entwicklung des Fähigkeitsselbstkonzepts ein und erklären Sie motivationale Ursachen!
Leiten Sie schulischen [sic] Fördermaßnahmen ab!

Thema Nr. 3

Stellen Sie schriftliche und mündliche Prüfungen in Bezug auf ihre Vor- und Nachteile einander gegenüber!

Nennen Sie Überlegungen bei Planung, Durchführung und Auswertung der Prüfungen, die Sie berücksichtigen müssen, um die Gütekriterien der Diagnostik verbessern bzw. sichern zu können!